



„Spieglein, Spieglein in der Hand, wie stehe ich gegenüber den Besten im ganzen Land?“

Zeichnung: Martin Jahn  
(entnommen „BE“)

sollte. Die Parteileitungen selbst unterbreiten ihre Vorschläge, wie die Grundorganisationen die Vorstände der LPG bei der politischen Führung des Leistungsvergleiches und des Wettbewerbes unterstützen wollen.

Einige Grundorganisationen haben nach Berichterstattungen vor dem Sekretariat der Kreisleitung ihr Kampfprogramm überarbeitet. Es wurde durch höhere Aufgaben bei der Leistungssteigerung ergänzt und durch Maßnahmen erweitert, die die politische Arbeit noch effektiver gestalten.

Das Sekretariat hält es für notwendig, daß die Resultate, Erfahrungen und Methoden, die die Partner des Leistungsvergleiches erreichen, sammeln oder anwenden, auf den ganzen Kreis übertragen wer-

den. Deshalb wertet es am Tag des Parteisekretärs, in Aktivtagungen in den Kooperationen oder in Seminaren die Leistungsvergleiche aus. So wird dazu beigetragen, daß die Erfahrungen und Methoden der Besten keine betriebliche „Verschlußsache“ bleiben.

Für den Leistungsvergleich bildet der durch den Rat des Kreises jährlich angefertigte Betriebsvergleich eine gute Grundlage. Ein solcher stand erst kürzlich im Mittelpunkt eines Seminars, das das Sekretariat mit allen Kreisleitungsmitgliedern, Parteisekretären, LPG-Vorsitzenden und Betriebsleitern der Nahrungsgüterbetriebe durchgeführt hat. Dem Sekretariat kam es darauf an, den Grundorganisationen, Vorständen und Leitungen zu helfen, daraus kon-

## Leserbriefe

gen, einen überplanmäßigen Gewinn von 0,8 Prozent zu erwirtschaften.

Die Mitglieder der Brigade Technik wollen mit ihren Taten dazu beitragen, daß unser erfolgreicher Kurs, der ihnen und ihren Familien ein Leben in sozialer Sicherheit und Geborgenheit garantiert, in Vorbereitung auf den XI. Parteitag der SED fortgesetzt wird. Sie wollen unter anderem den Rationalisierungsmittelbau 1985 gegenüber 1984 auf 139 Prozent steigern und 1929 Tonnen Rohbraunkohle und 15 MWh Elektroenergie einsparen. Mit ihren Initiativen wollen sie ihre Verbundenheit mit der Politik unserer Partei zum Ausdruck bringen.

Ich gehöre zu den noch jungen Genossen. Aber gerade sie wissen: Jugend, Frieden und Sozialismus gehören zusammen. Im sozialistischen Vaterland, der DDR, können junge Leute ihre schöpferischen Fähigkeiten voll entfalten, haben sie eine erstrebenswerte Perspektive, von der die Jugend der kapitalistischen Welt nur träumen kann. Diese Erkenntnis nutzen wir, um besonders die Mitglieder des Jugendverbandes zu großen Initiativen, zu neuen Taten der jungen Generation für einen starken Sozialismus und sicheren Frieden zu führen. Unsere FDJ-Grundorganisation hat sich 1985 unter anderem folgende Ziele gestellt:

30 000 Stunden Arbeitszeit und 350 000 Mark Material einzusparen, 80 Tonnen Schrott zu sammeln, 5 Tonnen Altpapier zu erfassen und 2 Arbeitsplätze einzusparen. Wir Jugendfreunde sind uns gewiß, daß die SED-Grundorganisation uns dabei in bewährter Weise bei der Lösung unserer anspruchsvollen Vorhaben unterstützen und dem sozialistischen Jugendverband helfen wird, sich im Ernst-Thälmann-Aufgebot wiederum als treuer Helfer und Kampfesreserve der Partei zu erweisen.

Kerstin Hänse  
Grundorganisation im VEB Lederwerke  
Weida